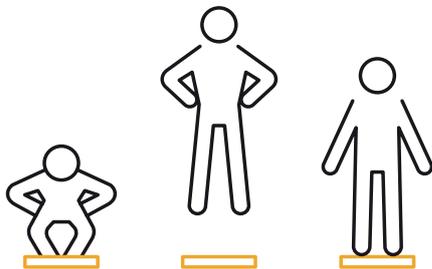


Technologie aus dem Spitzensport.

Nur in einem ausreichenden Erholungszustand reagiert der menschliche Organismus positiv auf Training. Bei unzureichenden Erholungszuständen kann Training zu Überbelastungen, oder auch gesundheitliche Gefahren führen. Die aktuelle medizinische Ermüdungsforschung konnte bis dato noch keine aussagekräftigen Maßzahlen entwickeln, die einen komplexen Erholungszustand beschreiben.

Mit der Entwicklung unserer CYCCCESS-Technologie konnten wir dieses zentrale Problem für sportliches Training lösen – die exakte Bestimmung des aktuellen Erholungs- bzw. des Ermüdungszustandes. Somit haben wir die wesentlichste Grundlage für ein maximal wirksames Training geschaffen.



Unsere Methode zur Bestimmung von Ermüdungszuständen basiert auf wiederholten Muskelleistungsmessungen mittels Sprüngen auf einer von uns entwickelten Kraftmessplatte.

Ein Sprung ist eine natürliche Bewegung. Nahezu die gesamte Muskulatur wird beansprucht.

Durch verschiedene Sprungformen wird das Nerv-Muskelsystem jeweils unterschiedlich belastet. Diese Unterschiede werden mit ca. 100 Parametern pro Sprung gemessen.

Unser Algorithmus errechnet aus diesen einzelnen **Messparametern 3 neuromuskuläre Basisgrößen:**



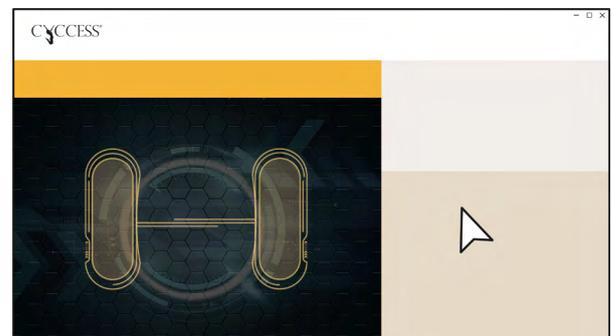
Der Muskelstatus beschreibt das vorhandene Kraftpotenzial und den energetischen Zustand der Muskulatur (Katabolismus).



Die Spannungsfähigkeit – die Fähigkeit des Nerv-Muskelsystems elastische Energie aufzunehmen,



Die Aktivierungsfähigkeit – die Fähigkeit, die Muskulatur über das Nervensystem zu aktivieren (ein wichtiger Stressindikator).



Dazu werden keine Normdaten sondern ausschließlich aktuelle und historische Daten des Probanden verwendet. Die 3 neuromuskuläre Basisgrößen werden zu einem resultierenden Faktor zusammengefasst – **der Trainingskapazität**, die den aktuellen gesamt-körperlichen Erholungszustand beschreibt. Daraus werden die exakte Dosierung und Ausrichtung des Trainings abgeleitet.

The test procedure was evaluated with more than one hundred thousand measurements in elite sports. In February 2020, the European Patent Office confirmed the novelty of the method.